



Unser Agroforstsystem ist vollendet

111 Bäume und 516 Sträucher sowie Dauerblühstreifen dazwischen ergänzen unsere Gemüsebeete und schaffen einen Lebensraum mit einzigartiger Biodiversität. Ein wahres Fest der Sinne, im Jahreskreislauf die unglaubliche Vielfalt der pflanzlichen und tierischen Farben und Formen zu erleben!



Eine große Arbeitserleichterung

Zwei neue Mähergeräte: ein Aufsitzmäher, der viel effektiver und kraftsparender arbeitet, und ein Mulchmäher, der das Schnittgut gleich wieder zur Düngung auf die Beete wirft.

DANKE

AN EUCH ALLE!

Nur gemeinsam ist es möglich, dies alles zu (er)schaffen!



Die Bildungswochen – ein zukunftsweisender Akzent

In der ersten Ferienwoche gärtnernten, sammelten, lernten, forschten, bastelten, spielten 40 GrundschulKinder unter fachkundiger Anleitung auf unserem Gelände. Aufgrund des großen Erfolgs soll die Bildungsarbeit ein fester Bestandteil der SoLaWi Chiemgau werden – aus der Überzeugung heraus, dass Umweltbildung gebraucht wird. 2026 soll das Programm auf drei Wochen ausgebaut werden. Um die Kosten zu decken, startet demnächst dazu eine Crowdfunding-Kampagne.



Die Witterung war uns wohlgesonnen

Das bescherte uns z.B. eine schöne Paprika- und Auberginenernte. Allerdings erfreuten sich auch die Mäuse an der Qualität und Vielfalt unseres Gemüses. Dank eigener Anzucht konnten wir nachpflanzen; insgesamt reduzierte sich die Erntemenge dennoch spürbar. Für das kommende Jahr hoffen wir auf natürliche Mäusevertilger wie Raubvögel und das Mauswiesel – tatsächlich wurde ein solches auf dem Feld gesichtet! Immer wieder zeigt uns die Natur, dass der Gemüseanbau vielen Risiken ausgesetzt ist, dass in der Landkultivierung der Plan nie aufgeht, dass immer wieder ungeplante Überraschungen eintreten.